

## **Mama**

**07.09.1932 – 11.07.2022**

Als Jüngste von 10 Geschwistern auf dem Bauernhof geboren, hatte sie keine leichte Kindheit. Einige Brüder waren im Krieg und Gefangenschaft.

1945 Vater und ältester Bruder werden erschossen, Halbwaise mit 12 J.

1951 Karlheinz – erstmals Mutter

24-11-1951 Hochzeit

1952 Werner

1953 Monika

1962 Einzug eigenes Haus

1963 Sohn Werner kommt ins Heim

1964 Mama geht arbeiten bei Michelin, für Frauen damals selten

1967 ihre Mutter stirbt als sie erst 34 Jahre alt war

1976 mit 44 Jahren Oma

2006 Goldene Hochzeit

2009 Ehemann Kurt stirbt nach schwerer Krankheit

2021 Mama bekommt Ganztagspflege

von der Akkordarbeiterin im Schichtbetrieb zu Chefsekretärin  
hochgearbeitet

kaum Urlaub, alles für Haus und Familie

kochen, backen, nähen stricken – perfekte Hausfrau und Mutter,  
sie war sehr ordentlich und genau, die gesamte Wäsche wurde gebügelt,  
sie war auch sehr mitfühlend, hat oft geweint, wenn etwas war

viele gesundheitliche Probleme z.B. zwei Schlaganfälle, Krebs, Rollstuhl,  
2 Oberschenkelbrüche, Bandscheiben, Rheuma usw. -  
sie war eine Kämpferin, ich lebe gerne sagte sie noch kurz vor ihrem Tod,.

nachmittags ein Stück Kuchen mit Kaffee waren ihr tägliches ein und  
alles, meist zusammen mit Tochter und Schwiegersohn, auch häufiges  
gemeinsames Mittags- oder Abendessen gehörten dazu

wollte immer selbstbestimmt leben und Herrin im eigenen Haus bleiben

für Enkel Nordsee-Urlaub, wie eigene Kinder geliebt, hatten eigenes  
Zimmer, bei Konfirmation Urenkel nicht eingeladen – war sehr traurig

zuletzt von Großteil der Familie vernachlässigt und ignoriert, als sie am meisten Hilfe und Nähe gebraucht hat

So, wie sie jetzt in einem Herzen wohnt, so wird sie auch immer in unseren Herzen bleiben

Mama freute sich immer sehr, wenn Werner kam und drei Tage bei ihr blieb.

Bis zum letzten Tag hat sie zu Hause gelebt im eigenen Haus und Garten dank Tochter Monika und der zuletzt tollen Helferin Snezana.

Sohn Werner und Tochter hatten 24-Std.-Bereitschaft in ständigem Telefonkontakt.

Die letzten Wochen ging es Mama nicht mehr gut und daher ging der Großteil der Pflege nur noch zu zweit.

Unter den schwierigen Familienverhältnissen litt Mama sehr, vom Großteil der Familie erhielt sie nur wenig Unterstützung.

Alles vor Ort hat Tochter geregelt und gemacht einschliesslich Pflege und Nachtbereitschaft. Werner hat soweit möglich Telefonisches und Schriftliches erledigt.

Nicht selten mußten wir an unsere Leistungsgrenze gehen und darüber. Dabei waren auch zum Teil sehr schwierige Entscheidungen zu fällen. Wir wollten für unsere Mutter immer nur das Beste. Ihre Wünsche und Bedürfnisse waren für uns die Grundlage.

Die schwierigen Familienverhältnisse und die häufigen konfliktreichen Gespräche mit ältestem Sohn haben Mama sehr zugesetzt und uns das Handeln noch erschwert.